



Achdem Seine KÖNIGLICHE MAJESTÄT, Unser Allergnädigster Herr angemercket, daß hin und wieder in Dero Landen bey dem Hopfen-Bau annoch ein grosser Mangel seye, und für Ausländischen Hopfen viel Geld auffer Landes gehe ; auch derowegen allergnädigst und Zugleich ernstlich befohlen haben, daß an denen Orten, wo es an genugsahmen einländischen Hopfen fehlet, und das Land dazu tüchtig, die annoch nöthige Hopfen-Gärten angeleget werden solten :

Als wird *denen Regierern von Helden* hierdurch aufgegeben in zeit von vier Wochen nach Einlangung dieses über folgende Puncta ordentlich und hinlänglich zu berichten :

1. Wie viel Hopfen-Gärten in ihrem gantzen District vorhanden, und wie groß selbige seyen?
2. Wie viel Hopfen Jährlich, ein Jahr dem anderen zu Hülffe gerechnet, ohngefähr daselbst gewonnen werde?
3. Ob dieser einländische Hopfen vor alle und jede Einwohner hinreichend seye? oder wie viel frembden Hopfens dieselben aufferdem Jährlich noch von nöthen haben?
4. Woher Sothaner frembde Hopfen komme? oder wo er eingekauft werde?
5. Ob das Land *unter Helden* Zum Hopfen-Bau tüchtig? und wie viel Hopfen-Gärten zur Erlangung der völligen Consumtion noch wohl erfordert werden?
6. Welche *Eingefessene* dergleichen bequemlich anlegen

legen können? und

7. Was dabey fonsten etwa noch zu erinneren vorkommen mögte?

Signatum Geldern in Commiffione Regiâ den
10 Junii. 1743.

Erzherzog Feinix, Geheimes

